

Herders
Sämmtliche Werke.

Herausgegeben

von

Bernhard Suphan.

Sechzehnter Band.

Berlin,
Weidmannsche Buchhandlung.
1887.



сп 36-4834

I n h a l t.

	Seite
Zerstreute Blätter.	
Vierte Sammlung. 1792.	1
Fünfte Sammlung. 1793.	129
Anhang.	
Nachwort zu Joh. Val. Andreä's Gesprächen. Aus der Handschrift.	298
Bibelerklärungen. Ein Gespräch. Aus dem „Christlichen Magazin.“	302
Der Glaube. Aus der Handschrift.	303
Sechste Sammlung. 1797.	305
Gott. 1787. 1800.	401
Kleine Schriften. 1786. 1787.	
Vorrede zu den „Palmblättern.“ 1786.	583
Vorrede (Brief) zu „Joh. Val. Andreä Dichtungen zur Beherzi- gung unsers Zeitalters.“ 1786.	591
Idee zum ersten patriotischen Institut für den Allgemeingeist Deutschlands. 1787.	600
Schlußbericht.	619
Anmerkungen.	628

Verstreute Blätter

von

J. G. Herder.

Vierte Sammlung.

Gotha, 1792.

bey Carl Wilhelm Ettinger.

Herders sämmtl. Werke. XVI.

1

III Nach einem langen Aufschube kann ich Ihnen endlich, m. Fr., eine vierte Sammlung zerstreuter Blätter senden, die sich Ihnen, wie sie sind, selbst empfehlen mögen.

Zuerst finden Sie abermals eine Blumenlese aus morgenländischen Dichtern. Der Titel wird Ihnen keine Ziererei scheinen, wenn ich bemerke, daß ein großer Theil dieser Lehrsprüche aus Sadi's Blumengarten oder Rosenthal, und ähnlichen Sammlungen genommen ist. Warum sollten auch Griechenland und Rom allein ihre Anthologiceen haben? Sind IV nicht die schönsten Blumen unsrer Gärten morgenländischer? ist unsre Rose nicht Persischer Abkunft?

Als eigentliche Kunstwerke verpflanzte ich indessen diese schönen Kinder der Phantasie und des Verstandes nicht. Sadi war mir in meinen jungen Jahren ein angenehmer Lehrer der Moral, dessen Einkleidungen oft die schönsten Sprüche der Bibel wie in einem neuen Gewande zeigen. Ich lade Sie also auch zu ihm als zu einem Lehrer der Sitten unter die Rose der schönsten Vertraulichkeit ein, der Vertraulichkeit nämlich, die man mit seinem eignen Herzen pfleget. Stücke von ihm sind zwar oft übersezt; schon 1678. soll eine deutsche Uebersetzung aus V dem Französischen erschienen seyn, die ich nicht kenne: Olearius gab die seine 1697. und aus ihr sind manche Sentenzen Sadi's in die Sammlung deutscher Sinngedichte übergegangen. Da indessen diese Uebersetzung selten ist, und in Ansehung der Sprache manchen unlesbar seyn möchte: so konnte sie mich nicht hindern, daß ich aus Gentius Ausgabe nicht einige dieser